



Vorbereitung/Einführung

Phase 1

Erläuterungen

- Ich wahre von Anfang an die Allparteilichkeit. Die Mediation hat für mich bereits mit dem ersten Kontakt begonnen.
 - Ich lege Wert auf einen vollständigen Teilnehmerkreis.
 - Ich prüfe kritisch, ob die Voraussetzungen für eine Mediation gegeben sind. Alle Beteiligten wollen eine Mediation, eine Zusammenarbeit ist vorstellbar und die Medianten können sich selber vertreten.
 - Es gibt keine Kontraindikationen zur Mediation wie Druck, Verweigerung, Drohungen, Gewalt, fehlende Interessenvertretung, Machtgefälle, Abhängigkeiten, fehlender Spielraum, Missbrauch, zurückgehaltene oder nicht offen gelegte Informationen, Suchtabhängigkeit oder psychische Krankheiten.
 - Ich Sorge für eine angenehme Atmosphäre und für ein deeskalierendes Setting.
 - Ich berücksichtige kulturelle Gepflogenheiten, Behinderungen oder andere für die Medianten möglicherweise wichtige Aspekte rund um die Infrastruktur und Sorge für deren Wohlergehen (Sitzordnung, Blickkontakt, Räumlichkeit, Atmosphäre, Getränke, Taschentücher).
 - Ich unterstütze die Medianten in der Entwicklung und Ausarbeitung der für sie wichtigen Regeln und Kriterien.
 - Ich schaffe Vertrauen durch aktives Zuhören, Empathie, Entschleunigung und aufrichtiges Interesse.
-
- Ich will den Parteien Mediation nicht „verkaufen“.
 - Es ist nicht mein Konflikt.
 - Ich bin ausschliesslich für den Prozess verantwortlich. Die Bereitschaft zur Mediation wie für die Lösung muss bei den Medianten liegen.
 - Ich kann die Mediation, falls nötig, auch abbrechen.